



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmaal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg.
 Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning,
 Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben.
 Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.
 Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 7.

Juist, den 18. Juli 1909.

15. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden^{*)}

Angemeldet bis zum 15. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Hilburg, Gunhild	Hannover	Villa Postale
Lufricht, Fried.	Biel	Hotel Fresena
Waldus, Heinrich, Kaufmann	Cöln-Deutz	Claassen's Hotel
Wallhorn, Ernst, Kgl. Int.-Sekt., mit Frau und Tochter	Berlin-Friedenau	Hotel Fresena
Wastian, Max, Kaufmann	Berlin-Schöneberg	Haus Worch
Wauer, Richard	Dessau	Villa Seemannstreu
Wauer, Emmy	Quedlinburg	H. Habbinga
Wack, Frau L., mit Familie und Erzieherin	Altona	Dr. Arends
Wacker, H., Beamter	Emsdetten	Hotel Fresena
Wargmann, Lilli	Dortmund	Joh. Claaßen sen.
Weschorner, Frau Dr., Arzt, mit Kind	Dresden	Strandhotel Kurhaus
Wion Betkowski, Anna, mit Schwester und Kind	Polen	Hotel Fresena
Wion Beulwitz, Leo Freiherr, k. k. Kämmerer Bezirkshauptmann	Linz (Ob.-Oesterreich)	Strandhotel Kurhaus
Wlecher, Carl, Kaufmann, mit Frau, Tochter und Sohn	Friedenau-Berlin	Fritz Arends
Wösche, Fräulein Ella	Bremen	A. Pfeifer
Wreidenstein, Frau Cath., mit 3 Kindern	Frankfurt a. M.	B. Eilers
Wrockhaus, Frau, Rentnerin	Hagen i. W.	Pauls jun.
Wronk, Frau Mühlengutsbesitzer, mit Sohn	Kowanowko (Posen)	Pabst' Logier-Hotel
Wron Buchholtz, Frau N., mit 3 Kindern	Berlin	F. Backer
Wronader, Fritz, Eisenb.-Betriebssekretär, mit Familie	Elberfeld	Wwe. Arends
Wronatzon, H. J., mit Frau	Düsseldorf	Th. Manninga
Wronauckhandt, V., Fabrikant, mit Frau	Cassel	F. Rosendahl
Wronowitz, Wilhelm, Kaufmann	Berlin	Haus Worch
Wronome, Frau Justizrat, mit Kind und Fräulein	"	Villa Sohn
Wrononenberg, Heinrich, Stadtsekretär	Duisburg	Hotel Deutsch. Haus
Wronelius, H., Dr., Arzt	Hannover	Hotel Rose
Wroneneke, Dom.-Rentmeister, mit Sohn	Wilhelmshafen	G. P. Schmidt
Wronochow, Richard, Kaufmann, mit Frau und Tochter	Barmen	Hotel Fresena
Wronoche, Herta	Ditfurt	H. O. Habbinga
Wronoiders, Frau Pfarrer, mit 3 Töchtern	Frankfurt a. M.	Villa Seemannstreu

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Focke, Doktor	Bremen	Hotel Deutsch.	pel, Hermann, Techniker	Frankfurt a. M.	Hotel Friesenhof
Friemel, H., Prof. am Gymnasium	Patschkau	Claassen's Hotel	pelt, Dr. Medizinalrat Bezirksarzt, mit Familie und Bed.	Zwickau i. Sa.	Tob. Doyen
Funke, R., Kaufmann, mit Frau, Kind und Bed.	Hamburg	"	schmann, Hermann, Gymnasiast	Osnabrück	Claassen's Hotel
Girshausen, Amtsgerichtsrat	Frankfurt a. M.	Villa Rühaak	schmann, Erna	"	"
Glaser, Ale, Bankbeamter	Gladbeck i. W.	Claassen's Hotel	ffer, Frau Rechtsanwält, mit 7 Söhnen und Fräulein	Eisenach	Villa Rühaak
Goebel, Franziska	Crefeld	Hotel Friesenhof	tor, Dr. Fabrikdirektor	Griesheim	Haus Worch
Götte, Frau Else, mit 2 Kindern	Braunschweig	Hotel Fresena	hn, M., Vorsteherin	Hamelu	O. Altmanns
Graefe, Emil, Bankbeamter, mit Sohn	Quedlinburg	A. Janssen-Visse	thke, Max, Generaldirektor, mit Frau	Berka b. Verra	Hotel Friesenhof
Greine, Ernst, Kaufmann, mit Frau und Kind	Barmen	B. Eilers	thke, Helmut	"	"
Gretschel, Herm., Buchdruckereibesitzer und Chefredakteur, mit Frau und 2 Töchtern	Dresden	Villa Seemannst	thke, Lotte	"	"
Groll, Carl, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	Bremen	de Vries	thke, Max	"	"
Harder, Erster Staatsanwalt, mit Familie und Bedienung	Crefeld	Hotel Friesenhof	schub, Frau Oberförster	Morgenröte	Joh. Fisser
Hartnack, Frau, mit 3 Kindern	Halberstadt	Eickhof-Reitzenstein, Rittmeister, mit Gemahlin, 2 Kindern und Bedienung		Braunschweig	Bittner
Hasemeyer, 2 Geschwister	Osnabrück	Villa Charlotte	gling, Frau Johanna	Frankfurt a. M.	Claassen's Hotel
Heinen, A., Privatier, mit Frau	Norden	Peters' Logierhaus	mer, Hermann, Fabrikbesitzer, mit Frau	Duisburg	Joh. Breeden
Helfferich, Philipp, Fabrikant, mit Familie	Neustadt a. Haardt	Haus Worch	eer, Robert, Lehrer	Zeitz	Alb. G. Janssen
Hellmannsberger, Frau Direktor	Barmen	Jak. Heyken	epers, Frau Dr. med.	Bad Oeynhausen	Tob. Doyen
Hennicke, Carl R., Dr. med.	Gerau R.	Strandhotel Kurh	neider, Margarete	Elberfeld	G. P. Schmidt
Herrellers, Frau Rentner	Berlin	Hotel Deutsch.	ubert, Elisabeth, Privatiere, mit Sohn	Dresden	Haus Worch
Hetzler, Professor	Bonn	Strandhotel Kurh	ulze, Julius, Lehrer, mit Familie	Tempelhof-Berlin	O. Altmanns
Hobrecker, Frau Assessor, mit Kind und Bed.	Münster i. W.	Joh. Fisser	uster, Richard, Kaufmann, mit Frau	Mainz	Hotel Fresena
Holz, Herm., Kaufmann, mit Familie	Frankfurt a. M.	Hotel Friesenhof	wabe, Margarete, Privatiere	Freiburg i. B.	"
Hoppe, Fr., Fabrikant	Minden i. W.	Hotel Rose	wend, Friedrich, Diplomingenieur	Charlottenburg	Peters' Logierhaus
Hoppe, W. Fabrikant	"	"	ben, Prof. Dr.	Gross-Lichterfelde	Strandhotel Kurhaus
Hummell, Reg.-Baumeister, mit Frau, 2 Kindern und Bed.	"	Villa Daheim	arkuhle, Fräulein W.	Bremen	Villa Westend
Hüzel, Alfred, Reg.-Bauführer	Essen-Ruhr	Peters' Logierhaus	wengel, Fräulein M.	Hannover	Villa Sohn
Jacobs, Carl, Strassenbahn-Direktor, mit Frau	Neunkirchen(Kr.Trier)	Hotel Deutsch.	eher, Frau Hauptmann	Dresden	Hotel Friesenhof
Jacobsen, E., Lehrerin	Hamelu	O. Altmanns	cher, Frau Generalarzt	"	"
Jüngst, C., Amtsgerichtsrat, mit Familie	Cassel	Villa Rühaak	gliche, R., Tischler	Tarmstadt	Hotel Deutsch. Haus
Kant, Frau Emmy, mit Lisbeth Kant, Bubi Kant u. Fr. Schmaller	Plauen i. V.	Strandhotel Kurh	nzell, Eduard, Kgl. Polizei-Leutnant, mit Frau	Berlin	Pabst Wwe.
Kappen, Helena	Potsdam	Hotel Fresena	esfeld, Fräulein, Seminaristin	Emden	Hotel Deutsch. Haus
Koch, Frau Julius, mit 2 Kindern	Harburg	Villa Charlotte	ormeyer, Frau M., Kaufmann	Magdeburg	Strandhotel Kurhaus
Koetschen, Paul, Dr., Gymnasial-Direktor, mit Frau und Tochter	Welmur	G. P. Schmidt	ombetta, Frau Hedwig, mit 2 Kindern	Frankfurt a. M.	Alb. G. Janssen
Kohfahl, Arnold, Primaner	Hamburg	Dr. Arends	ich, Justizrat, mit Frau	Berlin	Hotel Deutsch. Haus
König, Frau Buchdruckereibes. A., mit 2 Söhnen	Lüneburg	Hotel Fresena	gelsang, Fritz, Chemiker	Crefeld	Hotel Seeblick
Körner, F., Kaufmann, mit Frau	Quedlinburg	Wwe. Coordes	get, A., Kaufmann, mit Familie	Hamburg	Strandhotel Kurhaus
Krabbe, Frau Dr., mit Tochter	Hannover	F. Backer	kenborn, Frau Martha	Hohenlimburg	Villa Pfeifer
Kratz, Wilhelm, Dr., Landrichter, mit Schwester	Crefeld	Hotel Friesenhof	ber-Liel, Frau, mit Sohn	Othmarschen-Altona	Hotel Friesenhof
Kratz, M., Baumeister, mit Tochter	Ludwigshafen a. Rh.	"	ichsel, Rechtsanwalt	Braunschweig	Villa Hook
Kuppers, Max, Fabrikant	Emsdetten	Hotel Fresena	le, Fr., Fabrikant, mit Frau	Bockenem	Hotel Fresena
Lammermeyr, Kaufmann	Dresden	Haus Worch	ld, Dr. phil. mit Tochter	Zwickau i. Sa.	Villa Seemannstreu
Lautrup-Breyer, Frau Erna, mit Töchterchen	Hamburg	Hotel Friesenhof	helm, Albert, Privatier, mit Frau	Naunhof-Leipzig	M. Freese
Leege, Frau	Ostermarsch	Hotel Deutsch.	Etich, Frau Eisenbahn-Dir., mit 3 Kindern	Gotha i. Thür.	Pauls jun.
Leidenberg, Fr. Anna	Bremen	Villa Pfeifer	Zeyschwitz, Frau, mit Sohn	Bautzen	Villa Charlotte
Leimkühler, Anna	Essen-Ruhr	Hotel Fresena	pel, Emil, Kaufmann, mit Familie	Wandsbek	J. J. Pabst Wwe.
Leissling, Richard, Lehrer	Zeitz	Alb. G. Janssen			
Lindholz, Wwe. A.	Berlin	Wwe. Hoff			
Lindow, Paul, Bankbeamter, mit Frau	Mülheim a. R.	Tob. Breeden Ww			
Lochte, Frau Professor, mit Familie	Göttingen	Tob. Doyen			
Lomsche, Dr., Prokurist, mit Frau und Kind	Hagen i. W.	Pauls jun.			
Mahler, Leutnant, mit Frau	Augsburg	Strandhotel Kurh			
Marx, Moritz, Kaufmann, mit Frau und Tochter	Elberfeld	Hotel Fresena			
Matthaei, Rentner, mit Familie	Wiesbaden	Strandhotel Kurh	yer, Sophie und Henny	Varel i. O.	de Vries
Mehlhorn, Armand, Bankbeamter	Dresden	Hotel Fresena	n, C., Dr. med., Arzt, mit Familie und Kinderfrl.	Frankfurt a. M.	Hotel Friesenhof
Merkel, Jean, Fabrikant	Worms	Peters' Logierhaus			
Meyer, Ed., Dr., Rechtsanwalt, mit Frau	Bremen	Strandhotel Kurh			
Meyer, Frau Amalie	Göttingen	Pastor em. Oepk			
Möller, Max, Kaufmann, mit Frau	Altona	Hotel Friesenhof			
Mühlmann, Emil, Kaufmann, mit Frau und Kind	Düsseldorf	Villa Mathilde	sche, R., Ing., mit Sohn	Halle a. S.	Pabst' Logier-Hotel
Müller, Frau Apotheker Martha	Hagen (Bez. Bremen)	Villa Alide	leussner, Dr., Fabrikdirektor, mit Familie, Nichte und Erzieherin	Frankfurt a. M.	Strandhotel Kurhaus
Müller, Emil, Kaufmann	Dümmlinghausen	Strandhotel Kurh			
Müller, Frau Emil, mit Tochter	"	Pabst Wwe.			
Müntinga, J., Pfarrer	Düsseldorf	Hotel Friesenhof			
Muthreich, F., Hotelier, mit Familie	Mühlhausen i. Th.	Hotel Itzen			
Naucke, Frau, mit Familie	Berlin-Friedenau	Joh. Fisser			
Naumann, Direktor	Berlin	Hotel Friesenhof			
Nickol, Frau Marta	Hagen i. W.	Claassen's Hotel			
Nöldeke, Fr. Tilly und Obersekundaner Adolf	Göttingen	Pastor em. Oepk			

Zusammen 339 Personen.

Mit den früheren 2441 Personen.

Wohnungsveränderungen.

Berichtigungen.

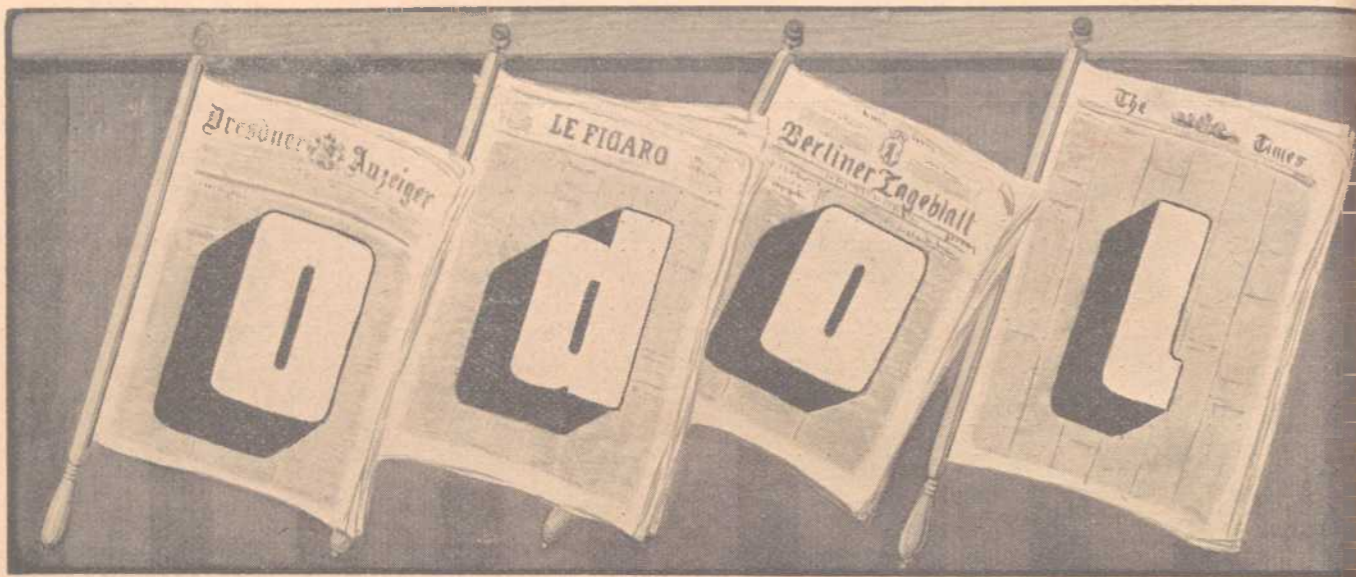
Gefunden: 1 Gürtel, 1 weisses Täschchen mit Inhalt.

Verloren: 1 rote Bademütze, 1 Umschlagetuch.

Der Gemeindevorstand.

Katholischer Gottesdienst

findet statt im Hotel Rose. Wochentags 7¹/₂ und 8 Uhr heilige Messen. Sonntags 7¹/₂ und 8 Uhr heil. Messen (Predigt).



Zuflucht.

Erzählung von Eberhard Forst.

1 Zum ersten Male im Verlaufe seiner Ehe ergriff den Rämmerer, der bereits die Silberhochzeit gefeiert hatte, ein unbändiger Zorn. Hatte er die Tochter deshalb gegen seine bessere Einsicht in die Hauptstadt gelassen, für Pension und Schulgeld eine namhafte Summe geopfert und mit Umsicht und Liebe die nötigen Schritte getan, um sie jetzt ohne jegliche Rücksicht auf die Meinung der Eltern ihre eigenen Wege gehen zu lassen? Morgen mit dem Frühzug schon wollte er nach Berlin und die Annemarie nach Hause holen um jeden Preis. Es war hohe Zeit, daß sie wieder in geordnete Verhältnisse kam. Zeigen wollte er dem unbotmäßigen Ding, wie er über das Selbstbestimmungsrecht, das Sich-ausleben-wollen und dergleichen hochtönende Phrasen eines überspannten Frauenzimmers dachte, die ein wohlherzogenes Mädchen überhaupt nicht in den Mund nehmen sollte. Wenn die Annemarie weder Lust noch Begabung zu irgend welchem Studium hatte, so mochte sie in einem passenden Orte die Haushaltung lernen, um, falls es wirklich notwendig war, später als Stütze zu gehen. Keinesfalls aber durfte sie Verkäuferin bleiben in einem Geschäft, das nur ihrer Eitelkeit fröhnen und die Unzufriedenheit in ihr großziehen würde.

Auch die Mutter war schmerzlich enttäuscht. Während ihr Gatte jedoch mit dem weiteren Bild eines Mannes den Charakter seines Kindes und die Gefahren ins Auge faßte, welche demselben durch die neue Umgebung entstehen konnten, kam bei dieser mehr das Neukere in Betracht. Seit Elisabeth das Examen bestanden und Annemarie sich dem Kunstgewerbe gewidmet hatte, war die sonst so herzengute und verständige Frau der Schreden aller jener Väter und Mütter geworden, denen es an den nötigen Mitteln oder auch wohl am rechten Willen gebrach, in gleicher Weise für die Zukunft ihrer Töchter zu sorgen, und die nun manchen guten Rat und Hinweis auf die ihnen von Gott anvertrauten Elternpflichten hinnehmen mußten. Und nun Verkäuferin! Eine ganz achtungswerte Stellung für Töchter bescheidenen Standes, aber doch nicht für die Rämmererstochter von K., in welchem Orte die Troys und Bendemanns (die Frau Rämmerer war eine geborene Bendemann) von altersher zu den Honoratioren gerechnet wurden und in allgemeinem Ansehen standen.

Wenn nun aber auch der gekränkte Stolz einen sofortigen Wechsel der Verhältnisse gut heißen mußte, trat doch anderseits wieder die Schwäche ins Mittel, die dem Liebling nichts abschlagen konnte. Ja, die Mutter schreckte förmlich vor der erzwungenen Heimkehr Annemaries und den nun folgenden häuslichen Kämpfen zurück. Mochte sie doch noch eine kurze Zeit glücklich sein und ihr Leben genießen, bevor sie sich wieder in die heimatlichen Verhältnisse einfügen mußte! Ja, wer weiß, ob sie nicht doch noch Gefallen an jenem Herrn Blomener fand, und die unangenehme Gelegenheit dadurch den allerbesten Abschluß gewann! So bot sie denn alle ihr nur zu Gebote stehende Beredsamkeit auf, die selbständige Handlungsweise der Tochter nur als eine Unbedachtsamkeit hinzutellen, die man ihrer großen Jugend und Unerfahrenheit

zugute halten müsse, und ruhte nicht, bis sie von ihrem Gatten das Versprechen erhalten hatte, erst nach den Feiertagen deren Rückkehr befehlen zu wollen. Zum ersten Male erlebte es trübe Weihnachten in dem sonst so glücklichen Heim.

Der Rämmerer hatte wohl in gewohnter Weise selbst den Christbaum so geschmückt, und die Frau Rämmerer hatte immer den würzigen Stollen und die knusperigen Kuchen gebacken; aber es lag doch ein Druck auf dem allen, den sie schmerzlich empfand. Die Mutter weinte bei der Bescherung der Vater ging mit großen Schritten im Zimmer hin und zurück und redete sich in eine wachsende Verstimmung hin und Elisabeth hatte keine Freude an den hübschen Geschenken die für sie aufgebraut waren.

Als der Rämmerer später seiner Vaterpflicht gemäß wollte, fand sich in seinem Amt so mancherlei ein, was gewissenhafte Beamte einem anderen nicht gut überlassen konnte, und das neue Jahr brachte gleich zu Anbeginn so einen Frost, daß die betagte Mutter auf einen weiteren Schub seiner Reise bestand, die zum mindesten einen schweren Rückfall seines gichtigen Leidens herbeiführen mußte. Ja, Frau Rämmerer glaubte in den verschiedenen Hindernissen gar ein Zeichen zu sehen, daß man nichts übereilen dürfe, sondern erst den in Aussicht gestellten Besuch der Tochter abwarten solle.

Hatte Annemarie sich wirklich zu ihrem Nachteil verändert, war es ja immer noch Zeit, ein Nachwort zu sprechen sie zurückzuholen. Da traf Anfang Februar ein Brief der Hauptstadt mit der Anfrage ein, ob Annemarie Troys ihre Vaterstadt zurückgekehrt sei.

Man habe sie seit einigen Tagen in der Pension sowohl als auch in dem Warengeschäft von Sidor Schreiner verrufen und wisse nicht, wie man sich das Verhalten des jungen Mädchens erklären solle. Der nächste Schnellzug brachte den Rämmerer nach Berlin.

Ein gebrochener Mann lehrte er nach acht furchtbaren Tagen zu den Seinen zurück. Allem Anschein nach mußte Annemarie von dem jungen Manne entführt worden sein, den sie der Pensionsmutter, bald nach dem Weihnachtsfest als einen nahen Verwandten vorgestellt hatte. Noch als es der Polizei nicht gelungen, der Verlorenen habhaft zu werden, die entweder die Hauptstadt ganz verlassen oder eben so sichern Zufluchtsort aufgesucht hatte, daß sie das Spätauge der tüchtigsten Beamten seither nicht zu entdecken vermochte. Wenn der Tod über die Schwelle eines Hauses tritt, kann er wohl mit wuchtigem Schlag das ganze Glück der Bewohner vernichten und das größte Leid des Lebens über den Bewohner bringen, aber hinter dem grausamen Schicksal doch der Herr und sagt von demselben bleichen Opfer: „Er ist nicht gestorben, sondern es schläft.“ — Und die in grenzenlosen Trauer und Bangigkeit ihres Herzens nicht fassen können, wie sie den einsamen Weg weitergehen sollen, ist ihr liebstes auf Erden, bedeutet er milde: „Ich will bei ihm sein alle Tage.“

(Fortsetzung folgt.)

Nachweise.

Stadtkommissar: Major a. D. Droste.
Sprechstunden: 9—11 Uhr vormittags.
Mitglieder der Badekommission:
Joh. Abbeiden, P. Altmanns, Fritz Arends,
Fritz Henning, Albertus Janssen, Fr.
Gerhardt, J. Hook, Beigeordneter.

Arzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden:
vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags
von 3—5 Uhr.

Apotheker: (Filial-Apotheker von Apotheker
A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vor-
mittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausser-
halb der Dienststunden wird der Auf-
enthalt des Apothekers durch Aushänge-
schild bekannt gegeben.
Apotheker E. Küchler.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister
Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau
Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis
1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr
nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr
morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damenstrande: Johanna
Schiffer, Frau A. Klooster und Frau
J. Dirks, Badewärterinnen. Frau A. Dirks,
Kartenabnehmerin. Johannes Janssen,
Sicherheitswärter und Wilh. Kleen.

Personal am Herrenstrande: Jan Mam-
minga, R. Cramer, Badewärter. Mart.
Coordes Kartenabnehmer. Carl Backer
Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass
und Frau Wäcken, Badewärterinnen.
Gerh. Heyken, Joh. Schmidt Badewärter.
O. Rehfeldt, Kartenabnehmer. Wilh.
Gauer, Sicherheitswärter.

Personal am Sonnenbade: Hinrich Eilts,
Badewärter, Frau H. Eilts, Badewärterin.
Das Sonnenbad ist geöffnet: Vorm. von
9 Uhr bis nachm. 1 Uhr für Herren. Nachm.
von 3 Uhr bis 6 Uhr für Damen.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Alt-
manns, F. Henning, H. Hinrichs, G.
Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe.,
und Frau Neukirchen.

Inselvög: J. Hook.

Post- und Telegraphenam: Vorsteher Post-
assistent Eggert. Dienststunden: An
Wochentagen von 7—11 Uhr vormittags
und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen
von 7—9 Uhr vormittags und von
12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur
für den Telegraphenverkehr an Wochentagen
von 7 Uhr vormittags bis 9 Uhr
nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr
vormittags, von 11 Uhr vormittags bis
1 Uhr nachmittags, von 5—7 Uhr nach-
mittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: R.
Bohne Stations-Vorsteher, Fritz Arends,
Hilfsexpedient; Bahnmeister A. J. Visser;
B. Baumann, Lokomotivführer; Dienst-
leute Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts,
R. Hintze, H. Bleyer, Folk. Backer, Joh.
Fischer.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:
für eine Person 6 Mk.,
für eine Familie von 2 Personen 8 Mk.,
für eine Familie von 3 und 4 Per-
sonen 10 Mk.

für eine Familie von mehr als 4 Per-
sonen 12 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

- A. für das Trocknen und Aufbewahren der
eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.
B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:
a. für eine Badehose 10 Pfg.,
b. für ein Laken 20 Pfg.,
c. für Badehose und Laken zusammen
25 Pfg.
d. Badeanzug am Familienstrand 25
Pfg. Badeanzug und Laken zu-
sammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehaus:

- a. für ein Badetuch 10 Pfg.,
b. für ein Handtuch 5 Pfg.

Bäder.

1. Im Badehaus:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene
1,50 Mk.
Für ein Warmwasserbad für Kinder unter
12 Jahren 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.
Für ein Bad für Kinder unter 12 Jahren
0,30 Mk.

Im Luft- und Sonnenbade:
Für ein Bad für Erwachsene 0,40 Mk.
" " " " Kinder u. 12 Jahr. 0,20 "

Badeverwaltung.

Konditorei und Café „Westend“

(neben der Post gelegen),

Inh.: J. Themann

empfehlte feine selbstgefertigte [24

Konditoreiwaren,

warme und geeiste Getränke, Speiseeis.

Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen und
echter Ostfr. Honigkuchen.

Halte den geehrten Badegästen und
Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich
bestens empfohlen. [32

Juist. H. Schiffer.

Im „Hôtel Fresena“ habe ich
eine [40

altertümliche Standuhr

ausgestellt, worauf ich hierdurch
aufmerksam machen möchte.

Der Inhaber C. P. Freese gibt
nähere Auskunft.

Uhrmacher **Heinr. Lammert.**
Norden.

Kaufhaus

Fritz Henning.

28] Grösstes Geschäft
in allen Artikeln
am Platze.

Geachtete Personenwage
mit Wiegekartenvorrichtung
ist im Geschäfte aufgestellt.

Norderney.

Hôtel „Phönix“.

Durch Neubau
bedeutend vergrößert.

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfehlte sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste. [18

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.
Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.
Menagen werden von 12—1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll

F. Gröne Wwe.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten.

Berlin W. 31

Verkauf zu Originalpreisen.

G. Schmidt Nachfolger.

Ältestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.

Franz. Kognak.

Marmelade.

Doornkaat in Flaschen.

Honig.

Mineralwasser.

ff. Weine.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

— Telephone Nr. 3. —

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

☛ Weine erster Firmen. ☛

Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]

Molkerei - Genossenschaft Georgsheil,

e. G. m. u. H.,

in

Georgsheil, Post- und Bahnstation,

offeriert ihre hochfeine

Süssrahm-Tafelbutter

in Gebinden sowie in Postpaketen [8]

zu billigsten Tagespreisen.

Hôtel Fresena.

Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. □ □ □ □ □ □ Häuser I. Ranges,
□ □ □ □ □ □ im Zentrum des Badeortes, □ □ □ □
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

□ □ Weine erster Firmen. □ □

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

17] Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,

35] **Strandschuhen,**
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

121] **Pabst's Strand-Café.**

Rendezvous aller Badegäste.

Hôtel zum Fährhaus Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich so-
wohl auf der Hinreise nach Juist als
auf der Rückreise von Juist hält sich
das „Hôtel zum Fährhaus“
am Norddeich angelegentlichst em-
pfohlen.

Aug. Loges.

Fernsprecher Nr. 383.

Bahnhof Norddeich

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe
Aufenthalt am Norddeich werden

warme und kalte Speis

schnell serviert.

Reichhaltiges Buffet.

Diners à part

bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf

C. Garbe.

(Washzimmer für Damen und Herren)

Hôtel

„Weisses Haus

Emden,

Haltestelle der elektrischen B
zum Aussenhafen,

hält sich allen von **Juist** zurückkehren-
den Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll

Joh. Albers

Flintabelle und Badezeiten auf J

	Juli	Hochwasser		Badezeit
		Vm.	Nm.	
20.	D.	12 57	1.16	10.15 V.—2
21.	M.	1.34	1.52	11 V.—3
22.	D.	2.09	2.26	11.30 V.—3
23.	F.	2.44	3.01	12 v.—4
24.	S.	3.20	3.38	12.30 V.—4
25.	S.	3.58	4.17	1—5 N
26.	M.	4.40	5.03	2—6 N

Post - Dampfschiffs - Verbindung

Norddeich-Juist und zurück.

Dampfer: „Juist“, Kapit. U. G. Wilk

	Juli	Von Norddeich	Von Juist
20.	Dienstag	12.45 Nm.	11.30
21.	Mittwoch	1.00 „	11.30
22.	Donnerstag	1.00 „	1.45
23.	Freitag	1.00 „	1.45
24.	Sonnabend	1.00 „	1.45
		3.25 „	
25.	Sonntag	4.30 „	2.00
26.	Montag	3.30 „	4.30

Post - Dampfschiffs - Verbindung

Norderney-Juist und zurück.

	Juli	Von Norderney	Von Juist
2.	Dienstag	—	10.30
21.	Mittwoch	10.15 Nm.	1.00
22.	Donnerstag	12.45 „	1.30
23.	Freitag	2.10 „	2.55
24.	Sonnabend	12.30 „	3.30
25.	Sonntag	4.30 „	—
26.	Montag	5.20 „	4.30

Die Abfahrtszeiten ab Juist ver-
stärkt sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney
Dungsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Solt
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.